



in cooperation with:

4./5.12.2024  
8.30h bis 14.30h

# Global Citizenship Education Hub

Für das Gelingen einer sozial-ökologischen Transformation im 21. Jahrhundert ist die globale Perspektive von zentraler Bedeutung. Aus interdisziplinären Perspektiven soll im Hub der Frage nachgegangen werden, wie sich das Lokale mit dem Globalen verknüpft, wenn Bildungsangebote der Global Citizenship Education (GCE) Recht und Rechtsstaat thematisieren. Der Hub richtet sich an Wissenschaftler\*innen verschiedener Disziplinen, aber auch an Lehrkräfte. Eine Besonderheit des Hubs ist, dass er den fachwissenschaftlichen Austausch mit der konkreten Umsetzung von GCE Bildungsangeboten für Lernende im Rahmen eines Peer-Teaching-Ansatzes verbindet. Wissenschaftler\*innen und Lehrkräfte können daher neben dem fachwissenschaftlichen Austausch zusätzlich GCE Peer-Teaching beobachten bzw. mit Lernenden in das Gespräch darüber kommen. Von den insgesamt 120 Plätzen im Hub stehen **20 Plätze für Wissenschaftler\*innen** zur Verfügung. Die Teilnahme an einzelnen Teilen des Hubs ist auch möglich.

Mittwoch, 4.12.24 (vormittags)	Panel 1: <i>Klimaschutz als Menschenrecht</i> Panel 2: <i>Mobilisierung von (Klima)Recht</i>	fachwissenschaftlicher Austausch
Mittwoch, 4.12.24 (nachmittags)	4 thematisch passende Workshops (Peer-Teaching)	Beobachtung und Austausch
Donnerstag, 5.12.24 (ganztägig)	Diskussion der Workshops	Austausch über die Beobachtungen in den Workshops

Den diesjährigen Hub bereichern durch ihre Mitwirkung:

- Dr. Phillip D. Th. Knobloch (Dortmund)
- Anna Henriette Weininger (München)
- Lina Ebbecke (Hamburg)
- Dennis Gerdes (Hamburg)
- Prof. Dr. Manuela Niehaus (Bremen)
- Lea Frerichs (Hamburg)
- Christoph Störmer (Berlin)

Bitte schicken Sie Ihren **Teilnahmewunsch** per Mail **bis 25.11.2024** an [jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de](mailto:jan-phillip.steinfeld@zaf.hamburg.de) . Nach dem 25.11.2024 teilen wir Ihnen per Mail mit, ob Sie einen Platz für den Hub erhalten und teilnehmen können.

Die Veranstaltung findet in Präsenz in Hamburg statt. Etwaige Kosten für die Teilnahme (insb. Reisekosten) können seitens des ZAF leider nicht übernommen werden. Die Teilnahme selbst ist kostenfrei.